

RTC Saison 2022/23

Regeln kompakt



Eine Veranstaltung des

Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V.
und den Landesschulbehörden in Niedersachsen

Spielregeln

Aufstellung

- Auf jeder Kopfseite des Tischtennistisches stellt sich jeweils ein Team mit vier Kindern auf.

Aufschlag

- Welches Team zuerst aufschlagen darf, entscheidet das Los. Danach schlägt das Kind auf, auf dessen Seite mehr Kinder stehen. Stehen auf beiden Seiten gleich viele Kinder wird von derselben Seite wie beim vorherigen Ballwechsel aufgeschlagen.
- Aufschlag hat das Kind, das an der Tischecke rechts steht.
- Der Aufschlag muss aus der rechten Seite der eigenen Spielfläche diagonal in die linke Seite der gegenüberliegenden Spielfläche ausgeführt werden.
- Der Ball muss so aufgeschlagen werden, dass er zuerst in der eigenen und nach Überqueren des Netzes in der gegenüberliegenden Tischhälfte aufspringt.

Spielablauf

- Nach dem Aufschlag läuft das Kind gegen den Uhrzeigersinn auf die andere Seite des Tisches und stellt sich hinter dem letzten Kind des gegnerischen Teams an.
- Die weiteren Kinder spielen den Ball jeweils einmal zurück und laufen danach ebenfalls auf die andere Seite des Tisches, um sich in der Reihe anzustellen.
- Die Kinder des gegnerischen Teams dürfen beim Laufen und Ausführen ihres Schlages nicht behindert werden.
- Die Kinder die einen Spielfehler begeht, scheidet aus der Spielrunde aus.
- Die beiden letzten Kinder in der jeweiligen Spielrunde spielen ein Endspiel.
- Gewonnen hat das Team, dessen Kind die Spielrunde (=Satz) für sich entscheidet.
- Sollten zu einem Zeitpunkt der Spielrunde ausschließlich Kinder eines Teams übrig sein, so hat dieses Team den Satz vorzeitig gewonnen.

Spielfehler

Einen Spielfehler begeht, wer...

- ...den Ball nicht mehr zurückspielen kann,
- ...den Ball nicht auf die gegnerische Tischhälfte platzieren kann,
- ...den Ball in seiner Hälfte mehr als einmal aufspringen lässt,
- ...den Ball mehrmals hintereinander spielt,
- ...den Ball annimmt, wenn dieser seine Tischhälfte noch nicht berührt hat,
- ...sich während des Ballwechsels mit der Hand auf der Platte abstützt,
- ...absichtlich eine hohe Vorlage zum Schmettern gibt,
- ...einen Doppelfehler begeht (siehe Aufschlagwiederholung)

Aufschlagwiederholung

- Der Aufschlag wird wiederholt, wenn der Ball beim Aufschlag das Netz oder den Netzpfeiler berührt, bevor er in der gegnerischen Hälfte aufspringt.
- Der Aufschlag wird einmal wiederholt, wenn die Diagonalregel nicht beachtet wird. Begeht das Kind diesen Fehler zweimal hintereinander (= Doppelfehler), scheidet es aus dem Rundlauf aus.
- Der Aufschlag wird einmal wiederholt, wenn ein Kind den Ball höher als 40 cm über die Netzkante spielt, um einem Teammitglied eine Vorlage zum Schmettern zu geben. Begeht das Kind diesen Fehler zweimal scheidet es aus dem Rundlauf aus.

Endspiel eines Satzes

- Die Kinder spielen bis ein Kind fünf Punkte erreicht hat (z.B. 5:1, 5:4).
- Das erstmalige Aufschlagrecht wird per Los entschieden. Anschließend wechselt dieses nach jedem Punkt.
- Im Endspiel darf der Aufschlag über den ganzen Tisch platziert werden.

Spielfolge

- Ein Spiel besteht aus maximal fünf Sätzen.
- Siegerteam ist das Team, welches zuerst drei Sätze für sich entschieden hat.

Ersatzspieler

Zum jedem Viererteam ist ein Kind für die Ersatzstellung zugelassen. Die Teamzusammensetzung kann pro Spiel verändert werden. Ein Wechsel zwischen zwei Sätzen ist nur bei akuter Spielunfähigkeit eines Kindes gestattet.

Rundlauf-Lexikon

Endspiel: Entscheidung um den Gewinn eines Satzes bei zwei verbliebenen Kindern unterschiedlicher Teams

Satz: Gespielte Runde bis zum Ausscheiden der gegnerischen Mannschaft. Beendigung des Satzes eventuell durch ein Endspiel.

Spiel: Wettkampf zweier Teams gegeneinander in maximal fünf Sätzen.

Team: Vier Kindern und ggf. ein Kind zur Ersatzstellung.